



Jahresbericht Brandschutzerzieher

Auch im Jahr 2023 konnten im Rahmen der Brandschutzerziehung/-aufklärung wieder interessante Projekte gestaltet werden.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist natürlich die Brandschutzerziehung in den Grundschulen unserer Samtgemeinde. Diese Projekte werden mit der Klassenstufe 3 oder 4 durchgeführt. Sie gliedern sich in der Regel in 4 Schulstunden Unterricht in der jeweiligen Klasse sowie 2 Schulstunden im Feuerwehrhaus. 2023 wurden diese Projekte im Januar mit 2 Klassen aus Melbeck und im Februar mit 2 Klassen aus Deutsch-Evern durchgeführt. Die 2 Klassen aus Embsen wurden schon im Dezember 2022 unterrichtet.

Es ist erfreulicherweise festzustellen, dass sich die Brandschutzerziehung in den Grundschulen durch die aktive Feuerwehr in unserer Samtgemeinde etabliert hat.

Im Laufe des vergangenen Jahres wurden auch Projekte zur Brandschutzerziehung in den Kinderfeuerwehren durchgeführt. In den Kinderfeuerwehren ist die Brandschutzerziehung ein zentrales Bildungsziel und wird überwiegend von den jeweiligen Betreuern/-innen, die ausgebildete Brandschutzerzieher sind, wahrgenommen.

Neben den Grundschulen wird auch die Brandschutzerziehung so weit wie möglich in die vielen Kinderbetreuungsstätten unserer Samtgemeinde Ilmenau getragen. Dabei sind mittlerweile 16 Kindergarten- und 3 Waldkindergartengruppen zu betreuen. Den sog. Vorschulgruppen wurde so weit wie personell machbar einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr vor Ort in den Gerätehäusern ermöglicht. Die Kinder können dann unsere Gerätschaften in Augenschein nehmen und einen voll ausgerüsteten Feuerwehrmann bestaunen. Der Spaß mit der Kübelspritze kommt natürlich auch nicht zu kurz.

Ich bedanke mich, auch im Namen meines Stellvertreters Hauke Hadler, bei allen helfenden Händen der Ortsfeuerwehren, die den Kindern einen erlebnisreichen und eindrucksvollen Vormittag beschert haben. Für unsere Arbeit ist es immer wieder nötig, dass Kameraden und Kameradinnen sich bereit erklären ihre Zeit für diese wichtige Arbeit zu opfern.

Ich hoffe unsere Arbeit trägt dazu bei, dass Jugendliche weiterhin Interesse an der Mitarbeit in unseren Feuerwehren haben, sodass wir uns auch in der Zukunft keine Sorgen über genügend Nachwuchs für unsere Wehren machen müssen.

Zum Schluss möchte ich mich wieder für die gute Zusammenarbeit bei allen beteiligten Kameraden bedanken. Besonderer Dank gilt unserem Kameraden Uwe Grabert aus Barnstedt, mit dem ich die Vormittage in den Schulen bestreite.

H.-Eckhard Meyer
SGM - Brandschutzerzieher.